



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0398/2021					Datum: 11.10.2021				
Dezernat 4									
Verfasser:		62-Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement					Az.: 62. Kö		
Betreff:									
Korridorkonzept Mountainbike, Sachstand									
Gremienweg:									
09.11.2021	Forstausschuss		☐	einstimmig	☐	mehrheitl.	☐	ohne BE	
			☐	abgelehnt	☐	Kenntnis	☐	abgesetzt	
			☐	verwiesen	☐	vertagt	☐	geändert	
	TOP	öffentlich	☐	Enthaltungen		☐	Gegenstimmen		

Unterrichtung:

Seit der letzten Sitzung des Forstausschusses gab es drei Besprechungsterminen mit den Vertretern der MTBI-KO. Hierbei wurden die weitere Vorgehensweise und folgende Themen besprochen.

Trailgestaltung

Anhand des beschlossenen Gestaltungshandbuchs wurden im vergangenen halben Jahr Trails umgestaltet. In der ersten Priorität betraf dies den Layer Trail, der in den Korridorverlauf zu verlegen war sowie die Entschärfung von Stellen mit Gefahrenpotential Mountainbiker / Fußgänger. Außerdem wurde ein Trail so verändert, dass dieser nicht mehr in direkter Nähe an den geschützten BUGA-Bäumen vorbeiführt. Der aktuelle Sachstand zu den durchgeführten Maßnahmen ist in der Anlage 1 aufgeführt.

In einem zweiten Maßnahmenpaket erfolgt die Ausbesserung von Problemstellen und von Erosionsstellen in Trails. Des Weiteren werden weitere Stellen, die zu Konflikten zwischen Mountainbikern und Fußgängern führen können, gesichtet und umgestaltet.

Beschilderung

Es wird immer wieder von Mountainbikern in der MTB-Community berichtet, dass Wanderer die Trails für Wanderpfade halten und dies zu gefährlichen Situationen führt. Diese Situation soll mit einem Schild entschärft werden. Die Schilder werden am Traileingang und am Trailausgang aufgestellt, um den Fußgängern den Hinweis zu geben, dass dies ein MTB-Trail ist. Ein Entwurf des Schildes ist als Anlage 2 beigelegt. Es erfolgen derzeit Tests, ob die Schilder mit weißem oder mit gelbem Hintergrund gedruckt werden sollen und welche Größe sinnvoll ist (Din A5 oder Din A4). Weitere Hinweisschilder sollen nicht aufgestellt werden. Kreuzungsschilder sind nach aktueller Ansicht nicht mehr erforderlich, da alle Kreuzungsstellen durch Umgestaltung entschärft wurden (z.B. keine senkrechte Linienführung auf Wanderweg, etc.)

Die vorhandenen Wanderwegeschilder (Großschilder im Format Din A0 und tlw. größer) sind sowieso zu erneuern. Hierbei erfolgt auch ein Hinweis auf das Korridorkonzept und mit dem Appell auf gegenseitige Rücksichtnahme. Der Austausch dieser Schilder ist für das Frühjahr 2022 geplant.

Meldepunktsystem

Zusammen mit der Berufsfeuerwehr / Rettungsleitstelle gab es einen Ortstermin zwecks Verbesserung der Absetzung von Unfallmeldungen, hier hinsichtlich der Ortsangabe. Das etablierte Rettungspunktsystem Forst ist zu großmaschig. Der Vertreter der BF begrüßte die Idee ein eigenständiges Meldepunktsystem in den Korridoren aufzubauen, damit neben einer gezielten Ortsangabe die Leitstelle frühzeitig den Rettungseinsatz hinsichtlich Anfahrt und Equipment steuern kann. Geplant ist ein eigenständiges System mit einer dreigliedrigen Nummerierung, die eine eindeutige Kennzeichnung des Meldepunktes im System der MTB-Trails / MTB-Korridore erlaubt. Diese Meldepunkte werden in den Trails an ausgewählten Stellen aufgestellt. Die Lage wird eingemessen und

hierzu eine Karte erstellt. Die Darstellung der Punktnummerierung sollte sich stark von der Nummerierungsart des Systems der Rettungspunkte Forst unterscheiden, damit beim Melden direkt der Unterschied in der Punktbezeichnung klar wird. Derzeit erfolgt die abschließende Abstimmung des Konzepts mit der BF / Leitstelle. Details zum Konzept sind in der Anlage 3 beschrieben.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Durch die Verlagerung der Mountainbiker in die vorhandenen Korridore werden die anderen Wald- und Jungbestandsflächen geschont und können sich entwickeln.